

Arbeitsgemeinschaft der in Thüringen tätigen Notärzte (agtn e.V.) (Vorstand)

Positionspapier des Vorstandes der in Thüringen tätigen Notärzte e.V. zum Thema:

Landesweit einheitliche Notrufabfrage - Zukunftsperspektive

Die Notrufabfrage ist eines der wichtigsten Aufgaben einer (integrierten) Leitstelle (ILS). Die Dispositionsentscheidung wird hierbei an den Kriterien Effektivität (Beschickung jedes Notrufes mit einem Rettungsmittel), Effizienz (Vermeidung von Up- bzw. Downgrading) sowie der Angemessenheit des Rettungsmittels gemessen. Dabei ist die Überführung des nicht-qualifizierten Hilfeersuchens in ein qualifiziertes Notrufgespräch sowie die anschließende korrekte und wirtschaftliche Gesichtspunkte berücksichtigende Alarmierung von Rettungsmitteln die zentrale Aufgabe jeder ILS.

Rechtslage Thüringen:

Nach aktueller Thüringer Rechtslage (ThürRettG in Verbindung mit Thür. LRDP 3.2.(a)) soll die Alarmierungszeit eine Minute nicht überschreiten. Die Aufgabenträger des bodengebundenen Rettungsdienstes sollen durch geeignete organisatorische und technische Maßnahmen sicherstellen, dass diese Frist eingehalten wird. Insbesondere nach §14 Abs 2 ThürRettG ist durch das Personal der ILS die Entgegennahme der Meldungen sowie die fachgerechte Alarmierung der Rettungsdienst- und Feuerwehreinheiten sicher zu stellen. Die Alarmierung und Steuerung der Rettungsmittel muss nach ThürLRDP Kapitel 7 ("Einsatzsteuerung") in Beachtung der Grundsätze des ThürRettG und des ThürLRDP als auch gemäß Notarzt-Indikationskatalog erfolgen.

Ziel

Zur Sicherstellung dieser hohen Qualitätsziele, die einerseits durch das ThürRettG und andererseits durch den LRDP vorgegeben werden, ist eine kompetente und zielgerichtete, fixierungsfehler - freie Abfrage des nicht-qualifizierten Hilfeersuchenden Bürger:in zwingend notwendig.

Position agtn e.V.

Daher wird seitens der agtn e.V. in Vertretung der Thüringer Notärzt:innen die qualifizierte Notrufabfrage als Lösungsweg angesehen.

Zur Sicherstellung der qualifizierten Notrufabfrage und der darauffolgenden sachgerechten Erstellung einer Arbeitshypothese ("Ersteinschätzung"), der kosteneffizienten und indikationsgerechten Alarmierung von Notfallrettungsmitteln unter Berücksichtigung der zeitlich sehr knappen Dispositionszeit empfiehlt die agtn e.V. die flächendeckende thüringenweite Einführung und Nutzung eines einheitlichen qualifizierten Notrufabfragesystemen in den Leitstellen Thüringen.

Effizienznachweis / aktuelle Fachliteratur

In der wissenschaftlichen Literatur wurden u.a. Fragestellungen wie die Effizienz, Dispositionsqualität sowie die Prozess- und Ergebnisqualität untersucht. Hierbei zeigte sich eine „ausnahmslose verbesserte Abfragequalität“ und eine „Verbesserung der wichtigsten Parameter der Prozess- und Ergebnisqualität“. [Der Anästhesist 68 (2019) No. 5, pp 282-293]

Der Vorstand der AGTN in 04/2022



Vorstand

Sebastian Lang

Vorstandsvorsitzender

Andreas Hochberg

Robert Schmitt

Dipl.-Med. Andreas Venz

Dr. Michael Walther

Dr. Ron Sturm

Tony Fuß

Geschäftsstelle

c/o Vorstand agtn e.V.

Zum Hospitalgraben 8

99425 Weimar

Telefon:

+49 3643 559-804

Telefax:

+49 3643 559-804

Email:

vorstand@agtn.de

info@agtn-kurs.de

Internet:

<http://www.agtn.de>